

ZfU-Faculty**Referenten / ZfU-Faculty****Prof. Dr. Claus W. Gerberich,
fachlicher Leiter des Lehrgangs**

ZfU-Core-Faculty, Professor für Internationales Management und Controlling, University of Applied Sciences, Worms, Geschäftsführer, Prof. Dr. Gerberich & Partner, Internationale Unternehmensberatung, Mannheim-Zürich-Wien

Dieter Eschlbeck

ZfU-Core-Faculty, Geschäftsführer, MoveYourMind, Projektmanagement, München

Prof. Dr. Klaus-Peter Franz

ZfU-Core-Faculty, Lehrstuhl für BWL, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Prof. Dr. Rolf Hichert

ZfU-Associate-Faculty, Geschäftsführer, RHP KG, Kreuzlingen, langjährige Geschäftsführung der MIK, Forschungs- und Beratungsschwerpunkt ist die Gestaltung von Management-Informationssystemen

Prof. Dr. Sven Piechota

ZfU-Core-Faculty, Lehrstuhl für Controlling und Innovationsmanagement, Prodekan, Leuphana Universität Lüneburg

Dr. Sascha von Wangenheim

ZfU-Core-Faculty, General Manager, SBU Prepack, Mettler Toledo GmbH, Greifensee

Rainer Willamowski

ZfU-Core-Faculty, Henkel Financial Operations (FCO), Head of Special Projects, Henkel KGaA, Düsseldorf

Beratung / Kontakt

Helmut M. Frick, lic. oec. HSG,
Leiter Kompetenz-Zentrum Finanzen & Controlling,
Telefon +41 44 722 85 40
helmut.frick@zfu.ch

Er gibt Ihnen gerne weitere Informationen zu dieser Veranstaltung.

Lehrgang mit Zertifikat (optional)

Die Teilnehmer erhalten am Ende des Lehrgangs ein Testat. Voraussetzungen für den Abschluss mit **Zertifikat** sind:

- Vollständige und aktive Präsenz am Lehrgang
- Zusammenfassen der wichtigsten persönlichen Lerninhalte (Lessons learned) mit Transfermassnahmen
- Bestehen des Wissenstests (online via Internet: PerformanceMonitor®)

Weitere Informationen zur Zertifizierung und zum ZfU-Lernprozess unter www.zfu.ch/pdf/zertifizierung.pdf

Fachdiplom "Dipl. Controller ZfU"

Als Ergänzung zu diesem Lehrgang empfehlen wir Ihnen den Besuch des Lehrgangs "Strategisches Controlling". (www.zfu.ch/pdf/cl2.pdf)

Nach Absolvierung beider Lehrgänge, erhalten Sie die Gelegenheit, Ihr erworbenes Fachwissen unter Beweis zu stellen. Nach erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Prüfung (120 Minuten), erwerben Sie das Fachdiplom "Dipl. Controller ZfU"

Beim Besuch beider Lehrgänge profitieren Sie vom ZfU-Spezialpreis.

Das sagen Teilnehmer

« Hochkarätige, praxisnahe Referenten »

Christian Koschmieder,
Senior Consultant, Detecon GmbH

« Nur zu empfehlen »

Brigitte Reichmann, Leitung Finanzen, Henkes-Sass
Wolf GmbH

« Kurz, intensiv, interessant, lehrreich »

Iwan Meier, CEO,
Teuscher Kunststoff-Technik AG

Organisation / Anmeldung**Preis**

ZfU-Mitglieder CHF 5480.–/EUR 3425.–
Standardpreis CHF 5890.–/EUR 3680.–
Mit Zertifikat CHF 250.–/EUR 155.–

Inbegriffen sind 5 Mittagessen, 3 Abendessen und Pausenerfrischungen sowie eine ausführliche Seminardokumentation. Besuchen mehrere Personen des gleichen Unternehmens denselben Seminartermin, erhält jeder weitere Teilnehmer 15% Ermässigung. Annullation: Gemäss AGB (www.zfu.ch/agb)

Weiterbildungs-Credits: An dieser Veranstaltung werden bis zu 250 Weiterbildungs-Credits angerechnet (**1 Credit = 1 CHF**). Ihren Weiterbildungs-Credit-Saldo finden Sie auf www.myzfu.ch

**Spezial-Preis
Fachdiplom "Dipl. Controller ZfU"**

Beim Besuch der beiden Lehrgänge "Operatives Controlling" und "Strategisches Controlling" mit anschliessender Diplomprüfung, profitieren Sie vom ZfU-Spezialpreis:
ZfU-Mitglieder CHF 9280.–/EUR 6190.–
Standardpreis CHF 9980.–/EUR 6660.–
Prüfungsgebühr CHF 890.–/EUR 600.–

Veranstaltungsort

Seminarhotel am Ägerisee ****
Seestrasse 10
CH-6314 Unterägeri bei Zug
Tel. +41 41 754 63 63
www.seminarhotelaegerisee.ch

Transfer: PW: 35min. ab Zürich / ÖV: 90min. ab Zürich Airport
Zimmerpreise: ab CHF 160.–/EUR 103.–

Standard-Literatur

Ergänzend zum Seminar empfiehlt die Faculty des ZfU folgende Fachliteratur:

Autor: Dietger Hahn
Buchtitel: **PUK – Wertorientierte Controllingkonzepte**
ISBN Nr.: 3-409-62601-8

Massgeschneidert Lernen

Dieses Seminar, aber auch andere Management-Themen, erarbeiten wir massgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihrer Firma.

Volker Stadlmüller und Patrick Meyer beraten Sie kompetent bei der Planung Ihrer internen Bildungs-Massnahmen.

Tel. +41 1 722 85 85; info@zfu.ch

Anmeldung Operatives Controlling

So geht's am schnellsten: **Visitenkarte** anheften & faxen: **+41 44 722 85 86**
oder via Internet: www.zfu.ch/weiterbildung/seminare/clet.htm

| | | |
|--|---|--------------|
| <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau | Name/Vorname | CLE S2/08/IF |
| Firma | | |
| Telefon/Fax | E-Mail | 6592 |
| Funktion/ Abteilung | | |
| Strasse/ Postfach | Dies ist <input type="checkbox"/> Firmenadresse <input type="checkbox"/> Privatadresse | |
| Land/PLZ/Ort | | |

Datum – Ich nehme an folgendem Datum teil:

9. – 13. Juni 2008 11. – 15. Mai 2009

Hotelzimmer-Reservation

EZ / DZ von bis

Abschluss mit Zertifikat/Testat

Zertifikat

Zertifizierter Intensiv-Lehrgang für Nachwuchskräfte

Operatives Controlling

Modul zum Fachdiplom
"Dipl. Controller ZfU"

Fundierte Grundlagen und kompaktes Wissen zum praktischen Einsatz von operativen Controlling-Konzepten und -Instrumenten in 5 Tagen

- **Mehrdimensionale Kostenrechnung**
- **Planung & Budgetierung**
- **Reporting & Analyse**
- **Management-Reports: Der Controller als Kommunikator**
- **Kosten- und Erlössteuerung**
- **EDV-Tools im operativen Controlling**
- **Investitions- und Projekt-Controlling**

9. – 13. Juni 2008
11. – 15. Mai 2009

CLE 2/08

Zum Thema

Die Kernaufgabe des Controllers ist die betriebswirtschaftliche Beratung aller Entscheidungsträger

Der Controller liefert dem Management einen begleitenden betriebswirtschaftlichen Service zur zielorientierten Planung und Steuerung. Er sorgt für Kosten-, Ergebnis- und Finanztransparenz und schafft damit die Voraussetzung für eine höhere Wirtschaftlichkeit. Der Controller stimmt Teilpläne aufeinander ab und organisiert ein empfängerbezogenes und entscheidungsorientiertes Berichtswesen. Mit seinen Analysen deckt der Controller Schwachstellen auf und gibt damit den Führungskräften die Grundlage für Effektivitäts- und Effizienzsteigernde Massnahmen.

An diesem Lehrgang vermitteln Referenten, die alle über eine grosse Praxiserfahrung im Controlling verfügen, die Methoden und Instrumente für jedes Tätigkeitsfeld des operativen Controlling. Die Wissensvermittlung ist deshalb praxisnah und anwendungsorientiert.

Jeder Themenbaustein wird anhand von Fallbeispielen vertieft. Das ermöglicht es Ihnen, Ihre Handlungsfähigkeit als Controller zu entwickeln und abzusichern.

Am Ende des Lehrgangs sind Sie in der Lage, mit den operativen Controlling-Instrumenten erfolgreich zu arbeiten

Arbeitsmethode

Experten aus Wissenschaft und Praxis vermitteln den Stoff in Form von Referaten. Anhand von speziell für den Lehrgang konzipierten Fallbeispielen wird der Stoff in Workshops vertieft. Die begrenzte Teilnehmerzahl garantiert ein intensives und interaktives Arbeiten mit den Referenten. Die Diskussion und der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und den Referenten sind integrierte Bestandteile des Lehrgangs.

Vor dem Lehrgang erhalten Sie zu jedem Themenblock Textauszüge zur Vorbereitung sowie ein Glossar.

Teilnehmerkreis

Mit diesem Lehrgang richten wir uns an

- **Nachwuchskräfte im Bereich Controlling**, die über eine betriebswirtschaftliche Basisausbildung oder eine Qualifizierung in Buchhaltung verfügen
- **Controller**, deren theoretische Grundausbildung bereits einige Jahre zurückliegt, die sich jetzt ein konzentriertes state-of-the-art Wissen im operativen Controlling holen wollen

Angesprochen sind Teilnehmer aus Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich frühzeitig anzumelden.

Dauer und Arbeitszeiten

Der Lehrgang dauert von Montag, 8.30 Uhr bis Freitag, 17.00 Uhr.

Tagesablauf

| | |
|-------------------|-------------|
| 08.00 – 08.30 Uhr | Frühstück |
| 08.30 – 12.30 Uhr | Seminare |
| 12.30 – 14.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 – 17.30 Uhr | Seminare |
| 17.45 – 18.45 Uhr | Wellness |
| 19.00 – 20.15 Uhr | Abendessen |
| 20.15 – 21.30 Uhr | Seminar |

Themenschwerpunkte

Montag

Die Controlling-Landkarte: Aufgaben, Instrumente und Konzepte des operativen Controlling

- Controlling-Instrumente, -Prozesse und -Produkte im Überblick
- Benchmarking. Best Practices im operativen Controlling
- Arbeitsplan des Controllers während eines Geschäftsjahres

Klaus-Peter Franz

Die Kostenrechnung als unentbehrliches Instrument des operativen Controllings im Umbruch

- Aufgaben von Kosten- zur Leistungsrechnung
- Welche Instrumente brauche ich zur Steuerung von fixen und variablen Kosten
- Datenhygiene und Kostenspaltung (fix/variabel) als Voraussetzungen für ein wirksames operatives Controlling
- Kostenträger in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen
- Wann sind welche Kalkulationsverfahren richtig, wann falsch?
- Neue Entwicklungen in der Kostenrechnungspraxis
- Bedeutung des Kostendeckungsgedankens bei kritischer Entwicklung

Klaus-Peter Franz

Dienstag

Investitions-Controlling als Bestandteil der Business Planung

- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren
- Finanzmathematische Grundlagen, Kapitalwertmethode, interne Zinsfuss-Methode, dynamische Amortisationsrechnung
- Berechnung des Kalkulationszinssatzes
- Optimale Nutzungsdauer und optimaler Ersatzzeitpunkt
- Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung

Claus Gerberich

Der Reporting- und Analyse-Prozess

- Die richtigen Reporting-Inhalte
- Schlanke Reporting-Prozesse
- Auswertung von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Der Werkzeugkoffer zur Analyse betriebswirtschaftlicher Daten
- DB-Flussrechnung
- ABC-Analysen
- Die mehrdimensionale, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung
- Rollierende Forecasts
- Mehrdimensionale Kostenanalysen

Claus Gerberich

Mittwoch

Der Planungs- und Budgetierungsprozess

- Die Informationsbasis für die Planung
- Aufbau des Planungskalenders
- Die Planungszuständigkeiten
- Die Teilpläne der Jahresplanung
- Planungsrichtlinien
- Der richtige Detaillierungsgrad
- Die rollierende Budgetierung
- Der integrierte Planungsprozess: Wann top down, wann bottom up-Verfahren und wann eine Kombination?

Sascha von Wangenheim

Harmonisierung von internem und externem Rechnungswesen

- Externes Rechnungswesen: ein Thema für den Controller?
- Transparenz und Geschwindigkeit im Reporting verbessern
- Einfluss der Internationalen Rechnungslegungs-Standards
- Aufheben von zeitlichen und inhaltlichen Abweichungen
- Bedeutung von Gesamtkosten-/ und Umsatzkostenverfahren
- Anpassung der Kostenrechnungssysteme

Rainer Willamowski

Donnerstag

Kosten- und Erlössteuerung: Daueraufgabe des operativen Controlling

- Performance als Leitbild der operativen Planung
- Wie erfolgt Leistungs-Levelling?
- Wie wird operative Effizienz und Effektivität in die Planung integriert?
- Strategieinduzierte Budgetierung
- Basisarchitektur von Performance-Management-Systemen
- Integration des Massnahmencontrollings in die Budgetierung
- Geschäftsprozess-Management
- Zentrale Rolle eines GPM für die Kostenstruktur von Unternehmen
- Methoden zur Analyse der Marktperformance

Sven Piechota

Einsatz von modernen EDV-Tools in Planung und Reporting

- Wo und wann ist ein Einsatz von Software-Tools sinnvoll?
- Controlling-relevante EDV-Systeme in den Bereichen Planung, Reporting und Analyse
- Überlegungen und Kriterien bei der Auswahl von Systemen
- Integration von Transaktionssystemen und Groupware-Systemen für missionskritische Controlling-Prozesse

Sven Piechota

Freitag

Management-Reports aussagekräftig und entscheidungsorientiert gestalten

- Der Controller als Kommunikator
- Was muss in Management-Reports vermittelt werden
- Typische Schwachstellen
- Wie Sie Ihre "Message" mit Hilfe von Diagrammen, Tabellen, Grafiken und Texten verständlich und überzeugend kommunizieren
- Diagrammtypen und ihre speziellen Einsatzbereiche
- Regelwerk für Aufbau und Layout von Tabellen und Grafiken
- Mit dem "Pyramidenprinzip" Texte klar strukturieren
- Bearbeiten von Beispielen in vier Schritten
- MS Excel als heutiger Standard bei Management-Reports

Rolf Hichert

Projekt-Controlling: Zeit- und kostenkritische Aufgaben erfolgreich steuern

- Klare Rollenteilung zwischen Controller und Projektleiter
- Exakte Projektplanung: Basis für das Projekt-Controlling
- Erstellen des Prüfplans: Wann werden welche Ergebnisse kontrolliert
- Ausgewählte Methoden der Projekt-Fortschrittskontrolle: Earned Value, Meilensteintrendanalyse
- Aussagekräftige Projekt-Status-Berichte empfängerbezogen und entscheidungsorientiert verfassen
- Bereichs- und Projekt-Controlling verzahnen

Dieter Eschbeck